

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



326. Ausgabe

März bis Mai
2017

Gemeinde **BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....	2
Andacht.....	3
Aus dem Presbyterium.....	4
Erneuerte Liturgie / Abendmahl.....	5
Konfirmationen.....	6
Abschied Sunbury / Dank Basar.....	7
Osterzeit.....	8
Bücherbasar / Ökumene.....	10
Weltgebetstag.....	11
Konzert.....	14
Himmelfahrt / KiGo.....	15
Interview.....	16
Mehrgenerationenkreis.....	17
Aktuelles.....	18
Einladende Gemeinde	19
Tag des Bergmanns.....	22
Familiennachrichten	23
Jahresprojekt 2017.....	24
KiTa.....	30
Kinder- und Jugendhaus.....	32
Förderverein des Paulushof.....	36
Humor ist... ..	37
Wir sind für Sie da.....	38
Besondere Gottesdienste.....	39
Sonntagsgottesdienste.....	40

März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.
Lev 19,32

April

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.
Lk 24,5-6

Mai

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.
Kol 4,6

*Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschieren,
kommt mit Sang und Schalle.*
(Hoffmann von Fallersleben, 1835)

Liebe Leserinnen und Leser!
Dieses Lied mag uns beim Betrachten des Titelbildes in den Sinn kommen. Wir freuen uns jedes Jahr über unsere gefiederten Frühlingsboten, die besonders in der Morgenfrühe zu hören sind, allerdings bei weitem nicht mehr so zahlreich wie zu Zeiten des Liederdichters. Haben wir alle vielleicht etwas damit zu tun... ?

Das nun schon fortgeschrittene neue Jahr hält viele überregionale kirchliche Ereignisse für uns bereit. Da sind die unterschiedlichsten Beiträge zum Lutherjahr (ein ausführliches Programm erhalten Sie im Gemeindehaus), dann der Kirchentag in Berlin (24.-28.Mai), dessen Abschlussgottesdienst zum Gedenken an 500 Jahre Reformation in Wittenberg gefeiert wird. Jetzt noch ein paar Hinweise auf die nächsten Ereignisse „vor Ort“ in unserer Gemeinde:
Tag des Bergmanns - Bücherbasar - Konzert - Osternacht - Maisingen - Himmelfahrtsgottesdienst im Freien. Wir hoffen auch hierfür auf eine rege Teilnahme und grüßen Sie herzlich zum Frühlingsanfang,

Ilse Cram und Eva Sons

**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ (Lukas 24, 5-6)**



So sprechen die Boten Gottes zu den Frauen, die am ersten Tag der jüdischen Woche (dem späteren christlichen „Sonntag“) zum Felsengrab gingen, um den Leichnam Jesu zu salben. Am Tag zuvor, an Schabbat, dem Gott geweihten Ruhetag, da waren die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa nach Jerusalem gepilgert waren, ganz unter sich. Sie blickten unablässig zurück auf das, was in den letzten Tagen geschehen war. Jesus war nun schon Geschichte, Vergangenheit. Und wie furchtbar ist er gefoltert und ermordet worden – wie Ungezählte seines jüdischen Volkes, bis auf den heutigen Tag!
Werden die Frauen trotz ihrer Trauer und ihres Entsetzens noch empfänglich gewesen sein für den Schöpfungsfrieden des Schabbat? Vermochte das warme Licht der Schabbatkerzen ihre aufgeschreckten Seelen noch ein wenig zu erwärmen? Konnten sie aus der Erzählung von der Erschaffung der Welt noch Kraft schöpfen? Gott, dessen Schöpfermacht größer ist als die Kräfte des chaotischen Dunkel, würde er auch seinen Knecht Jesus aus dem Dunkel von Zerstörung und Tod erretten? Jesus wurde von der römischen Besatzungsmacht so furchtbar zuge richtet und starb einen so schrecklichen Tod. Sollte dies das definitive

Ende der Geschichte Jesu gewesen sein? Oder würde sich auch an ihm bewahrheiten, was etwa der 34. Psalm bekennt (Verse 19f.):
„Der Ewige ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Der Gerechte muss viel erleiden, aber aus alledem hilft ihm der Ewige.“
Liebe GemeindebriefleserInnen, auch uns wird dieses Schwanken zwischen trauriger Verzweiflung und ahnungsvoller Hoffnung aus unserem eigenen Leben vertraut sein. Und auch wir sind in den großen Krisenzeiten angewiesen darauf, dass es dann Menschen an unserer Seite gibt, die uns als „Engel“ an die Hand nehmen und den Weg weisen. Den Weg zum Leben. *„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“* (Psalm 16, 11)
Die Frauen behalten die Botschaft vom Sieg Gottes über die Mächte des Todes nicht für sich. Sie wollen auch den anderen JüngerInnen aus ihrer Trauer und Verzweiflung heraushelfen. Sie erzählen ihnen von ihrer Ostererfahrung am Grab Jesu.
Das, liebe GemeindebriefleserInnen, wäre auch unsere Aufgabe. Zu den Menschen gehen, die im Dunkeln sind. Und ihnen die Nachricht vom Sieg des Lebens in Taten und Worten überbringen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pfarrer Markus Heitkämper

In der KiTa sind in den letzten Monaten einige Arbeiten im Außenbereich fertiggestellt worden. So verfügt die KiTa nun über ein Sonnensegel, das zur Zeit natürlich witterungsbedingt aufgerollt ist, aber demnächst die Kinder zuverlässig vor zu viel Sonneneinstrahlung schützen kann. Außerdem wurde ein Zaunschutz errichtet, eine Bank gekürzt und Gehäckseltes als Fallschutz aufgetragen.

Sicher haben Sie schon gesehen, dass der bisher nicht renovierte Teil des Paulushofes eingerüstet ist, der sogenannte Block D, der aus Altenwohnungen besteht. Türen und Fenster sollen, sobald das Wetter es erlaubt, erneuert werden. Außerdem bekommt die Fassade einen neuen Anstrich. Unsere Gemeinde, die an

dem Besitz des Paulushofes zu 29,4% beteiligt ist, beteiligt sich an den Kosten der Sanierung mit 300.000 €. Wir freuen uns schon auf den sicherlich schönen Anblick, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.

Seit dem 2. Advent wird in unseren Gottesdiensten nun die neue Liturgie umgesetzt. Neues braucht immer etwas Zeit, bis es von allen angenommen wird und sich einspielt. Damit das in diesem Fall einfacher ist, hat Frau Doris Cram mit einigen Helfern dankenswerter Weise den Gottesdienstverlauf in alle Gesangbücher eingeklebt, so dass jeder Gottesdienstbesucher beim Gottesdienst den neuen Ablauf genau verfolgen kann (siehe dazu auch den nachfolgenden Beitrag).

Helgard Dedring, Markus Heitkämper



Nach einem langen und intensiven Diskussionsprozess in den Jahren 2014/2015 ist die erneuerte *Gottesdienstordnung (Liturgie)* zum Beginn des neuen Kirchenjahres 2016/2017 am 2. Advent 2016 eingeführt worden. An den Überlegungen waren der Ausschuss für Theologie und Liturgie und die interessierte Gemeinde im Rahmen von zwei Gemeindeversammlungen beteiligt. Das Presbyterium, das in der Evangelischen Kirche auch die Verantwortung für die gültige Liturgie in einer Gemeinde trägt, hatte die aus den Beratungen erwachsenen Vorschläge gebündelt und schließlich den Beschluss zur neuen Liturgie gefasst.

Der den Veränderungen zugrundeliegende Leitgedanke war die *Verständlichkeit*.

So wurde etwa die Liedstrophe zur Entlassung der Kindergottesdientkinder in das auch schon von Kindern leicht mitzusingende „Halte zu mir, guter Gott“ geändert.

Vor allem jedoch wurde bei den liturgischen Gesängen großer Wert darauf gelegt, dass deutschsprachige Texte in der Regel den Vorzug vor lateinischen oder griechischen erhielten. Damit entsprechen wir nicht zuletzt einem wichtigen Anliegen der Reformation.

Auch die Form der *Abendmahlsfeier*

erfuhr in diesem Zusammenhang einige Veränderungen. Dabei wurde der Gedanke der Ermöglichung einer *ruhigen und würdigen Feier-Situation* und der *stärkeren Betonung des Gemeinschaftsaspekts* wesentlich. Auch hier ist an ein Grundanliegen der Reformation zu erinnern: das „Priestertum aller Getauften/Gläubigen“. Alle Glieder einer Gemeinde stehen egalitär vor Gott; es gibt bei den ordinierten TheologInnen (die Evangelische Kirche kennt keine Priesterweihe!) keinerlei geistliche Überordnung vor der übrigen Gemeinde oder gar eine größere sakrale Nähe zu Gott.

Gleichzeitig galt es, gewohnte Formen weitgehend beizubehalten. Dies betrifft auch die Frage von Einzel- und Gemeinschaftskelch sowie von Wein und Traubensaft. Beides nämlich hatte sich in der Heisinger Gemeinde seit vielen Jahren fest verankert und konnte daher einer „ein-fachen“ Lösung nicht weichen (denkbar wären etwa gewesen: ausschließlicher Gebrauch des Gemeinschaftskelchs oder ausschließliche Form des Eintauchens der Oblate / Intinktion).

Oft sind es ja nicht die großen theologischen Grundsatzfragen, die die Gemüter erregen, sondern ganz praktisch Veränderungen bei konkreten Gewohnheiten. So möchte ich auch diese Gelegenheit nutzen, für die nun neue Form des *selbstständigen Weiterreichens von Brot und Wein* durch die im Kreis stehenden AbendmahlsteilnehmerInnen zu werben. Gern kann dabei

der neben einem stehenden Person ein gutes Wort gesagt werden. Dies kann ein schlichtes „Für dich“ oder aber auch ein „Brot des Lebens“ bzw. „Kelch des Heils“ oder eine andere Formulierung sein. Oder ein freundliches, nonverbales Anblicken. Jeder/m so, wie es ihr und ihm entspricht. Es gibt da kein „richtig“ oder „falsch“! Man möge dabei auch an die Situation des letzten Mahles Jesu denken: Jesus brach das Brot, sprach darüber das Segensgebet und gab es dann in den Kreis seiner Jünger, die es sich dann jeweils weitergereicht haben werden. Entsprechendes gilt für die Austeilung des Weins.

Wichtig ist zu betonen: sowohl im Blick auf die veränderte Liturgie als auch im Blick auf die veränderte Form der Abendmahlsausteilung hat das Presbyterium nur die sonntägliche *Regelform* beschlossen; selbstverständlich kann hiervon auch einmal abgewichen werden, wenn es der den Gottesdienst zu verantwortende Liturg für angemessen hält oder wenn die Situation es nahelegt (z.B. Familiengottesdienste)...

Pfarrer Markus Heitkämper

Wieder muss ich feststellen: die gemeinsame Zeit mit euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, war leider viel zu kurz!

Am 7. Mai bzw. 14. Mai 2017 werdet ihr in einem Festgottesdienst in der Pauluskirche konfirmiert werden. Ihr bekräftigt den Bund, den Gott mit euch in eurer Taufe gestiftet hat; ihr sagt „Ja“ zu dem „Ja“, welches Gott bereits über euer Leben gesprochen hat. Ihr seid von Gott gewollt – und kein Produkt des Schicksals oder eine Laune der Natur.

Das Vertrauen in Gott ist eine lebenslange Angelegenheit, man ist damit nie fertig. Es gibt viele Auf's und Ab's, so wie in einer Liebesbeziehung. Die Beziehung zu Gott ist auch ein lebenslanger Lernprozess; wer denkt, in Glaubensfragen ausgelernt zu haben, ist auf dem Holzweg.

Gott, der Hüter Israels und aller Weltvölker, gebe euch für euer Leben „Augen für gewährtes Glück – und Tapferkeit nach versagten Träumen“!

Euer Pfarrer Markus Heitkämper

Dies sind die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Jamie Agatz – Julia Bartz – Lena Berger – Björn Biesenbach – Julius Braun – Mathilda Engel – Marie Engineer – Lucie Hachenberger – Jesper Hansen – Pia Herrenbrück – Samuel Holzmaier – Philo Klotz – Gian-Luca Klusemann – Anna Köhnen – Jan Kötter – Jasper Krähe – Lina Kuhlendahl – Giulia Letsch – Jan Mertes – Emma Mix – Florian Naujokat – Noah Oligmüller – Gemma Plümel – Christian Schlaak – Maja Streicher – Josefine Voigt – Enno Wegener – Leah Sophie Wehmeier.

Dieses Gruppenfoto ist auf der Konfi-Freizeit Anfang Februar im Haus am Turm / Essen-Werden entstanden:



Beendigung der offiziellen Partnerschaft mit Sunbury-on-Thames nach 45 Jahren

Seit knapp 45 Jahren bestand die Partnerschaft zwischen Heisingen und der anglikanischen Kirche von St. Mary's in Sunbury-on-Thames. Pfarrer Hamacher brachte diese Partnerschaft 1972 als Erbe aus seiner vorigen Gemeinde Köln-Riehl mit nach Heisingen. In so vielen Jahren sind Freundschaften erwachsen, Kinder und auch Enkelkinder sind in beiden Gemeinden geboren worden. Es gab viele gegenseitige Besuche zwischen unseren englischen Schwestern und Brüdern und der Heisinger Gemeinde. In all den Jahren war neben dem kulturellen Programm auch die Teilnahme am gemeindlichen Leben wichtig. An dieser Stelle sei auch auf englischer Seite besonders der verstorbenen Melda Pemberton und ihrer Nachfolgerin Chris Scott gedankt und auf deutscher Seite besonders dem verstorbenen Pfarrer i.R. Hamacher, der in Köln die Partnerschaft ins Leben rief und Frau Ute Ronge, die sich unermüdlich für den Erhalt der Partnerschaft mit Sunbury engagiert haben. Nach einer Zeit der Vakanz ist die Pfarrstelle in Sunbury mit Reverend Andrew Downes wieder besetzt worden. Seit 2014 hat nun leider kein Austausch mehr stattgefunden, weil die Reisewilligen in die Jahre gekommen sind und es für viele zu beschwerlich ist zu reisen. So sind einzelne Gemeindeglieder aus England oder Deutschland jeweils nach wie vor herzlich willkommen, aber es wird keinen offiziellen Austausch mehr geben. Wir wollen dankbar sein für die schöne und fruchtbare Zeit gegenseitigen Austauschs und Sunbury wird immer in unseren Herzen und Gebeten bleiben.

Cordula Altenbernd

DANKE

Mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer ist auch der Weihnachtsbasar 2016, der jährlich am 1. Advent stattfindet, erfolgreich gewesen.

An dieser Stelle möchten wir allen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich „Danke“ sagen.

Erst das Miteinander macht es möglich, ein Fest zu planen, durchzuführen und erfolgreich werden zu lassen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wieder verschiedene soziale Projekte unterstützt werden konnten. (Paulushof / Hospiz Steele / Partnergemeinde Oderberg u.a.).

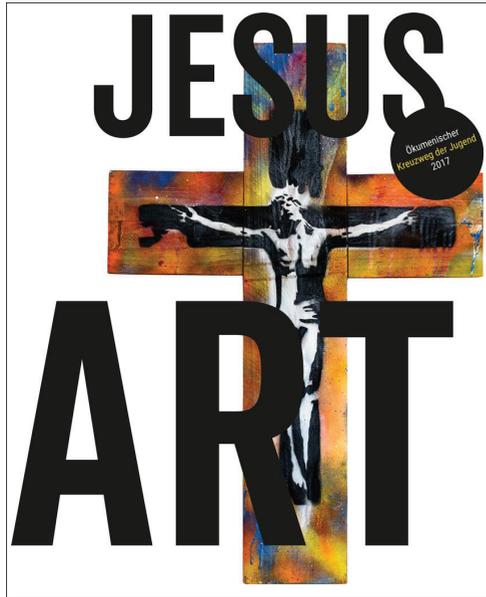
Ein herzliches „Dankeschön“ möchten wir auch all denen sagen, die im Laufe des Jahres Sachspenden für den Weihnachtsbasar und den zweimonatlich stattfindenden Kleidershop zur Verfügung gestellt haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch 2017 wieder hilfreich und unterstützend zur Seite stehen.

Markus Heitkämper
-Pfarrer-

Margrit Sälzer
-Leiterin des Basarkreises-

Ökumenischer Kreuzweg 2017: Jesus Art



Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs entstammen ursprünglich einem Projekt mit Jugendlichen. Stencil Art ist die Kunstform der Bilder, bei der zunächst Schablonen mit Motiven aus Pappe oder z.B. Kunststoff geschnitten werden. Diese werden dann etwa mit Farbsprühdosen oder Ölkreide aufgebracht. Das hat eine doppelt faszinierende Wirkung: Jedes Bild ist damit wiederholbar und trotzdem wieder völlig einzigartig. Ihr Ort ist am besten öffentlicher Raum, Stencil ist echte Straßenkunst. Und sie ist «prophetisch»: ihr Anliegen ist meist soziale Kri-

tik oder Bestätigung - das, was einfach mal gesagt oder gesehen werden muss. Das ist Kreuzweg, der für seine Botschaft einsteht.

Die Ökumenischen Meditationen zur Passionszeit werden in diesem Jahr gemeinsam innerhalb des Ökumenischen Friedensgebets freitags um 17 Uhr ab dem 10. März 2017 in der St. Georgskirche gefeiert.

Ökumenischer Kreuzweg

am **Freitag, 7. April 2017 um 19 Uhr**, beginnend in der Pauluskirche über mehrere Kreuzwegstationen in unserem Dorf Heisingen und einem gemeinsamen Schlussgebet in der St. Georgskirche.

Cordula Altenbernd

Die Feier der Liturgischen Osternacht in der Pauluskirche

Haben Sie Lust, einmal einen ganz anderen Gottesdienst im Jahr zu erleben? Ein Gottesdienst, der uns emotional ergreift und in dem unser Herz berührt wird? Dann sind Sie richtig in der Liturgischen Osternacht.

In diesem Jahr werden wir zum siebzehnten Mal die Liturgische Osternacht feiern. Die Osternacht ist die ursprünglichste Feier der Christenheit, die sich schon im zweiten Jahrhundert belegen lässt. Sie wird auch als „Nacht der Nächte“ bezeichnet, in der die Christen auf den auferstandenen Christus warten. Sie bildet den Übergang vom Dunkel zum Licht. Hier in Heisingen bringen uns unsere katholischen Geschwister aus der St. Georgskirche in einer Laterne das neue

Osterlicht. Als Zeichen der Ökumene wird daran die neue Osterkerze entzündet und das neue Licht an die Gemeinde ausgeteilt. Verschiedene Lesungen wie Texte aus der Schöpfungsgeschichte, der Herausführung aus Ägypten u. a. sowie ein Taufgedächtnis oder auch eine tatsächlich stattfindende Taufe gehören zur Osternacht. Nach der Pause in der Passionszeit erklingt nun auch wieder das Gloria und das dreifach wiederholte Halleluja, der ursprünglichste Osterhymnus überhaupt „Christ ist erstanden“ und das Osterevangelium. Insgesamt ist der Gottesdienst sehr feierlich und stimmungsvoll geprägt, alte Hymnen und Psalmen werden gesungen, Ruhe und Stille haben ihren Raum. Es ertönt der Ruf

„Christ ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“.

Auch dieses Mal singt die Männerschola unseres Kirchenchores wieder eine Messe. Nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren wollen wir auch dieses Mal die Osternacht gemeinschaftlich ausklingen lassen.

Daher sind Sie herzlich eingeladen
zur **Osternacht und anschließender Feier** mit Osterbrot,
Ostereiern und Getränken **im Gemeindehaus.**
Die Feier der Osternacht beginnt am Samstag,
15. April 2017
um 23 Uhr in der Pauluskirche.

Wir suchen noch Verstärkung für unsere Männerschola. Die Proben beginnen nach Aschermittwoch in Absprache mit unserem Kirchenmusiker
■ Jürgen Schoeneberger, Tel. 02151/7591201. Auch über Taufen in der Osternacht würden wir uns freuen.

Cordula Altenbernd

Bücherbasar



Der Bücherbasar findet in diesem Jahr am

Sonntag, 2. April 2017

nach dem Gottesdienst **von 11:00-18:00 Uhr**

im großen Saal des Gemeindezentrums Stemmering 20 statt.

Vom Kinderbuch bis zum Thriller: Für jedes Alter und

jeden Geschmack ist etwas dabei.

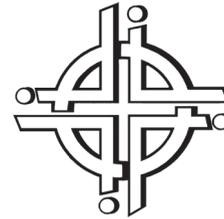
Bitte den Termin vormerken.

Neuer Pastor von St.Georg

Liebe Schwestern und Brüder,
mein Name ist Thomas Pulger. Ich bin 47 Jahre alt und bin in Altena, im Sauerland, aufgewachsen. Nach meinem Theologiestudium war ich zunächst für vier Jahre Kaplan in der Gemeinde St. Markus, Essen-Bredeney, weshalb mir der Essener Süden sehr vertraut ist. Im Anschluss führte mich der Weg in die Gemeinde St. Barbara in Mülheim-Dümpten, wo der selige Nikolaus Groß sehr verehrt wird. Im Jahre 2008 übernahm ich meine erste Aufgabe als Pastor der Gemeinde St. Barbara in Duisburg-Hamborn für den Zeitraum von acht Jahren. St. Barbara ist zwischenzeitlich zu einer Projektgemeinde innerhalb der Pfarrgemeinde St. Johann geworden, und wird sich zukünftig ohne eigenen Seelsorger pastoral und finanziell verwalten. Da meine Aufgabe an dieser Stelle endete, sandte mich unser Bischof Franz-Josef Overbeck in die Pfarrgemeinde St. Josef Ruhrhalbinsel als Pastor der Gemeinde St. Georg. Am 27. November 2016 bin ich als Pastor eingeführt und herzlich aufgenommen worden. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bedanken für die lieben Grüße der evangelischen Paulus-Gemeinde, die mir Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd überreicht hat. Mittlerweile bin ich gut in Heisingen angekommen und freue mich auch auf den gemeinsamen Weg unserer Gemeinden im Geist der Ökumene.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Thomas Pulger



„WAS IST DENN FAIR?“

Globale Gerechtigkeit steht
im Zentrum des Weltgebetstags
von Frauen der Philippinen.



„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste feiern und Info- und Kulturveranstaltungen durchführen.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Beteiligung von Frauen, sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst

**am Freitag, 3. März 2017
in die Katholische Kirche St. Georg**

Die Gottesdienste feiern wir um **16:30 Uhr** und um **19:00 Uhr**.

Um **15:00 Uhr** möchten wir gemeinsam mit Ihnen
im Katholischen Gemeindezentrum, Heisingerstraße, Kaffee trinken.

Um 16:30 Uhr spielt der **Flötenkreis der Pauluskirche**.

Wir bedanken uns herzlich für die Mitwirkung.

Im Anschluss an den Abendgottesdienst treffen wir uns alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Katholischen Gemeindezentrum.

Ingrid Arndt
für das Heisinger Weltgebetstagsteam

werbung

Herzliche Einladung zu einem Konzert

in der Pauluskirche
Essen - Heisingen

Sonntag, 19.3.2017, 17:00 Uhr,

Zwei Klavierkonzerte von W. A. Mozart
in der Bearbeitung von J. N. Hummel

Amelie Wünsche - Violine Susanne Wohlmacher - Flöte
Annemieke Schwarzenegger - Violoncello
Bernhard Bucker - Klavier

Herr Bucker schreibt dazu:

Am Sonntag erwartet die Hörer in der Pauluskirche ein Klangzauber von besonderer Delikatesse. Erlesene Klangfarben bringen den Äther des Sakralraums in Schwingung.

In der optisch und akustisch hervorragend geeigneten Kirche steht ein attraktives Programm mit aparter Besetzung im Mittelpunkt.

Ein delikater Repertoire-Traum geht mit der Realisation Mozarts glanzvoller Klavierkonzerte in genialer Kammermusikfassung in Erfüllung. Gedanken an beste Hausmusiktraditionen des 19. Jahrhunderts dürfen sich regen. Wenn die aparte

Besetzung: Flöte, Violine, Violoncello und Klavier den Orchester- und Solopart der Klavierkonzerte d-Moll und C-Dur (KV 466/ 503) von Wolfgang Amadeus Mozart übernimmt, wird den Besuchern ein vielfarbiger Orchesterklang serviert.

Die brillanten Kammermusik-Arrangements der beiden Klavierkonzerte von W. A. Mozart werden von Amelie Wünsche und Susanne Wohlmacher, Stimmführerin und Soloflötistin der Essener Philharmoniker, Annemieke Schwarzenegger, Folkwang-Universität der Künste, und Bernhard Bucker an den Tasten aufgeführt.

Herzliche Einladung

zum **Gottesdienst im Grünen**

an Christi Himmelfahrt

am Donnerstag, 25. Mai 2017 um 11 Uhr

Den Gottesdienst gestalten Pfarrerin Cordula Altenbernd und der Posaunenchor. Wie jedes Jahr gibt es im Anschluss an den Gottesdienst ein Grillfest und die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Der Gottesdienst findet auf der Wiese zwischen Pauluskirche und Pfarrhaus statt. Bei Regen weichen wir in die Pauluskirche aus.



Kindergottesdienst 2017:

Weiterhin wöchentlich außerhalb der Ferien

Am 14. Januar 2017 hat sich das Kindergottesdienst-Team zu seinem traditionellen Planungsfrühstück für die Kindergottesdienste 2017 getroffen. Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder **wöchentlich** - außerhalb der Ferien (und den damit verbundenen "Ecksonntagen") - einen Kindergottesdienst mit den Kindern gestalten zu können! Nicht mehr selbstverständlich in Essener Gemeinden. Aber auch ein aktives Team ist von Änderungen betroffen und einige Teammitglieder mussten ihre Mitarbeit aus guten Gründen beenden. Deshalb unsere **Bitte: Wenn Sie Lust und Interesse haben, bei der Gestaltung des Kindergottesdienstes mitzumachen, sprechen Sie Pfarrer Heitkämper oder uns Team-Mitglieder gerne an!** Natürlich können Sie zum "Schnuppern" auch an einem Teamtreffen, zum Beispiel beim nächsten Termin am 2. Mai 2017, oder einem Kindergottesdienst noch vorher teilnehmen. Wir freuen uns auf neue Teammitglieder!

Annette von Brauchitsch-Lavaulx
für das KiGo-Team

Für diesen Gemeindebrief bin ich für Sie im Kinder- und Jugendhaus unterwegs, um Herrn Alexander Freund zu interviewen, der hier als Hausmeister und als Ehrenamtler tätig ist.

Herr Freund, ich freue mich, dass Sie bereit sind, mir einige Fragen zu beantworten.

Seit wann und in welchem Umfang arbeiten Sie hier als Hausmeister ?
Ich arbeite seit 2013 sieben Stunden in der Woche nebenamtlich als Hausmeister im Jugendhaus. Beruflich bin ich selbstständiger Unternehmer im Messe- und Eventbereich, außerdem unterrichte ich als Hauptdozent an einer privaten Medienhochschule in Bochum.

Welche Aufgaben gehören denn zu Ihrer Hausmeistertätigkeit?

Die Instandhaltung der Räumlichkeiten, Umbauarbeiten, Streichen und kleinere Reparaturen. Bei größeren Arbeiten das Koordinieren von Terminen mit Firmen, außerdem bin ich Ansprechpartner für Handwerker, auch in Absprache mit Frau Cram, der Hausmeisterin des Gemeindehauses.

Wie sind Sie denn zu diesem Job gekommen?

Ich war bis 2013 in Rellinghausen in der Jugendarbeit tätig und habe dort eng mit Frau Kahlert zusammen gearbeitet. Als sie in Heisingen Jugendleiterin wurde, hatte sie mich sozusagen im Handgepäck. Ich war froh über diesen Studentenjob und bin hier hingengeblieben. Nun mache ich diesen Job so lange weiter, bis ich einen von unseren Jugendlichen angeleitet habe, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie sind ja auch ehrenamtlich im

Kinder- und Jugendhaus tätig. Wer war zuerst da? Der ehrenamtliche oder der nebenamtliche Alexander Freund?

In Heisingen war erst der Hausmeister da, aber fast zeitgleich begann ich hier auch mit dem Ehrenamt. In Rellinghausen leitete ich schon als Zwölfjähriger eine Kindergruppe. Inzwischen bin ich 27 Jahre alt und somit schon 15 Jahre ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Welche Aufgaben gehören zu Ihrem Ehrenamt?

Ich bin Mitglied im Jugendausschuss und habe im letzten Jahr unsere Kinder- und Jugendfreizeit geleitet. Außerdem ist das Angebot "Wohnzimmerrock" mein Ziehkinder. Da ich beruflich viel mit Musik zu tun habe, wollte ich den Jugendlichen die unterschiedlichsten Musikrichtungen nahebringen. So bin ich für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des "Wohnzimmerrocks" zuständig.

Wieviel Jugendliche nehmen denn an Ihrem "Wohnzimmerrock" teil?

Wir haben inzwischen eine Beteiligung von 30 bis 50 TeilnehmerInnen. Darüber sind wir natürlich sehr froh.

Was ist das Besondere für Sie als Ehrenamtler im Kinder- und Jugendhaus?

Früher in Rellinghausen brauchte ich immer die Bestätigung, dass die Angebote, die ich organisiert habe, auch guten Zuspruch fanden. Heute finde

ich es sehr schön, dass wir als Team die Jugendlichen in eine gute Richtung geführt haben und die Entwicklung dahin beobachten und begleiten konnten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer nebenamtlichen und ehrenamtlichen Tätigkeit?

Als Hausmeister wünsche ich mir für die Zukunft, dass wir irgendwann einmal fertig sind mit unseren Umbauten und Renovierungen und man eine sichtbare Veränderung verzeichnen

kann.

Als Ehrenamtler wünsche ich mir, dass sich mein Ziehkinder "Wohnzimmerrock" noch weiter verbreitet, auch über Heisingen hinaus und dass wir weiterhin interessierte Bands finden, die bei uns auftreten.

Herr Freund, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in unserem Kinder- und Jugendhaus.

Barbara Beyer

.....

RÜCKBLICK

Unser großer Spielenachmittag war ein voller Erfolg.



Zusammen mit den Kindern aus der Carl-Funke-Schule und den Jugendlichen des Jugendhauses, den Bewohnern des Paulushofes und den Mitgliedern unserer Gemeinde, wurde in gemütlicher Atmosphäre der erste Spielenachmittag dieses Jahres eingeläutet.

Ob wilde Verrenkungen beim TWISTER-Spiel, strategische Überlegungen bei CLUEDO oder beim „Mensch ärgere dich nicht“ das Nichtärgern zu üben, für jeden war etwas dabei.

Mit leckeren selbstgemachten Waffeln, Kaffee und Tee wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Resümee des Mehrgenerationenkreises:

„dringender Wiederholungsbedarf!“

Stephanie Brüggemann





Ein Gemeindebriefaustäger für den Heckhülsenring wird noch gesucht.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Am Montag, den **1. Mai** findet um **11:00 Uhr** wieder das traditionelle **Maisingen** am Rathaus statt.

Wer hat Lust mitzufahren?

Der diesjährige Seniorenausflug am 31. Mai geht nach Goch-Kessel zum Spargelessen und zur Universitätsstadt Kleve am Niederrhein.

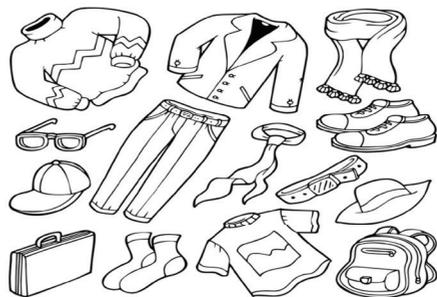
Nähere Informationen in Kürze (siehe Aushang und Handzettel)



Kleidershop im Paulushof

Donnerstag, 6. April 2017
von 10:00 - 15:00 Uhr.

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut erhaltene Kleiderspenden, die im Gemeindehaus entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im Vorräum) montags und dienstags zwischen **9:00 und 11:00 Uhr** abgegeben werden können..



Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni - August 2017 ist der 30. April 2017

Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Herbert Abraham, Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.

Layout: Doris Cram E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Saxoprint.de

Homepage: www.paulus-kirche.de

Internetredaktion: Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Do 9:00 bis 10:30 Uhr **Krabbelgruppe** im Jugendhaus
Ansprechpartnerin: *Katrin Hoffmann*
Tel. 2699485



Mi 19:30 Uhr **Kindergottesdienstteam**

Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Di 15:15 bis 16:15 Uhr **kleine Konfirmanden** Parallel zum 3. Schuljahr
14-tägig *Pfarrerinnen Altenbernd*

Di 16:30 bis 17:30 Uhr **Konfirmanden I**
wöchentlich *Pfarrer Heitkämper*

Di 17:30 bis 18:30 Uhr **Konfirmanden II**
wöchentlich *Pfarrer Heitkämper*

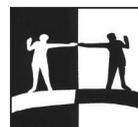
DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN



täglich
14:30 bis 16:30 Uhr

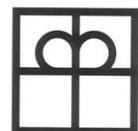
Café im Paulushof

Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: *Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210*



Di 9:00 Uhr **Basarkreis im Gemeindehaus**
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68

Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
29. März, 26. April, 31. Mai
Pfarrerinnen Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Diakonieausschuss

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

Behindertenarbeit

Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

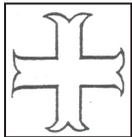
MITEINANDER REDEN



Di 9:00 Uhr Ökumenischer Frauenfrühstückskreis
im Gemeindehaus

- 14. März** „Martin und Katharina Luther - ein Paar der Reformation“
Referentin: Pfarrerin Anke Augustin
- 4. April** „Vom Loslassen und Anfangen im Alter“
(Team)
- 9. Mai** „Von der Freiheit eines Christenmenschen“
Referent: Pfarrer Andreas Volke

Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hilburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24



Mi 15:00 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus

- 8. März** „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“
mit Elke Höhbusch (Akkordeon), Barbara Beyer und Eva Sons
- 22. März** Martin Luther: Anekdoten, Leben und Werk
- 5. April** Wir feiern Abendmahl
- 3. Mai** „Grüß Gott, du schöner Maien“
mit Barbara Beyer und Eva Sons
- 17. Mai** Kleider machen Leute
mit Ilse Cram, Frida Hellwig, Barbara Beyer und Eva Sons
- 31. Mai** Seniorenausflug nach Goch-Kessel zum Spargel-essen und in die Universitätsstadt Kleve am Niederrhein
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28 und Barbara Beyer und Eva Sons

Mo 19:30 Uhr Al-Anon-Familiengruppe
im Jugendhaus



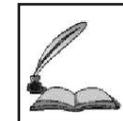
MUSIK IN DER KIRCHE



- Mi 20:15 Uhr Chor** im Gemeindehaus
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 02151 / 7591201
Chorsprecherin: Ute Ronge, Tel. 46 16 55
- Do 20:00 Uhr Flötenkreis**
im Musikraum des Paulushofes
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 02151 / 7591201
- Do 20:00 Uhr Gospel-Chor „The HeiSingers“**
im Gemeindehaus
Leitung: Laura Totzke
Ansprechpartner/in: Silvia König, Tel. 46 05 14
Udo Kroll, Tel. 46 04 07



Küsterkreis Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16



Redaktionskreis für den Gemeindebrief Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64



SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



- Mo 9:00 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer ab 70 Jahren**
- Mo 10:05 Uhr Bewegung für Frauen ab 60 Jahren**
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.
Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)
Anmeldung unter Tel. 47 38 75
- Mi 10:00 Uhr Pilates und Yoga**
11:45 Uhr Pilates und Yoga findet zur Hälfte auf dem Stuhl statt
19:30 Uhr Pilates und Yoga
Brigitte Böshagen Tel.46 01 24
- Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel: 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES

Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis



im kleinen Saal des Gemeindehauses, 29. März / 26. April/ 31. Mai
Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats.
Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.
Ansprechpartner: Dr. Schräer, Tel: 46 11 16

Herzliche Einladung zum Tag des Bergmanns

am 19. März 2017

um 10 Uhr Gottesdienst mit dem Katernberger Männerchor
danach im Gemeindehaus Vortrag von Herrn Bernd Krämer
zum Thema

„Hydromechanische Gewinnung im Bergbau“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen (Erbsensuppe)
endet die Veranstaltung gegen 14:00 Uhr .

Datenschutz

Jahresprojekt 2017

Aktuelle Eindrücke aus der Arbeit mit schwangeren Flüchtlingsfrauen

Die Psychologin Gabriele Hess, Leiterin der Evangelischen Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität in Essen, hat im November als Gast den Diakonieausschuss besucht und über ihre Arbeit berichtet.

Das Henriettencafé findet zweimal im Monat statt, und der Frühstückstisch ist für die Frauen und mitkommende Kinder reichlich eingedeckt. Durch die Spendengelder entsteht für die Besucherinnen kein Kostenbeitrag, und gemeinsames Essen fördert den Austausch mit- und untereinander sehr. Feste zu Ostern, Erntedank und Weihnachten werden gefeiert, so wird unsere christliche Kultur erklärt und vermittelt. Über die Angebote und Gespräche in dem Café entstehen für die zugewanderten Frauen Gemeinschaft und Integration. Weihnachten in Sicherheit zu feiern - ohne Bedrohung durch Krieg - ist für Flücht-

lingsfrauen und deren Familien ein eindrückliches, intensives Erlebnis. Die Sprachkurse für die schwangeren Flüchtlingsfrauen finden zweimal wöchentlich statt. Es geht in den Kursen auch um den Abbau von Ängsten bei den Frauen, die unterschiedliche Bildungschancen in ihrem Heimatland hatten. Sie wollen eine gute Förderung für ihre Kinder und eine Bleibeperspektive hier in Essen, da ihr Heimatland ihnen kaum Zukunftsperspektiven in absehbarer Zeit ermöglicht. Diese Frauen sind sehr interessiert an Integration und gute Lebensperspektiven für sich und ihre Familien, die Kinder sind ihr Ansporn für Begegnung und Austausch mit Menschen, die ihnen in ihrer neuen Heimat wertschätzend und offen begegnen. Im Diakoniegottesdienst und über weitere Artikel werden wir Sie weiter informieren.

Für den Diakonieausschuss:
Sabine Boeger

Werbung

werbung

werbung

Neues aus der KiTa

Dank des Fördervereins der KiTa konnten sich die Kinder zum Ende des Jahres über ein ganz besonderes Highlight freuen.

Der Zauberer kam in die Einrichtung und verzauberte die Kinder mit seinem Programm.

Es gab einiges zu staunen, wunderliches und viel zu lachen!



Einführung in die Achtsamkeit für unsere Vorschulkinder



Diese Möglichkeit erhalten unsere angehenden Schulkinder, die sich in diesem Jahr „**Gute Denker**“ nennen.

Was ist Achtsamkeit, wie soll das aussehen und warum?

Warum Achtsamkeitsübungen für Kinder? Kinder spielen oft mit Hingabe und in sich versunken. Hingabe hat viel mit Achtsamkeit zu tun. In dem Moment, wenn Kinder in die Schule kommen und mit Vergleichen, dem Bewerten, den vielen Eindrücken

und Technologien konfrontiert werden, verändert sich ihre Wahrnehmung von sich selbst und von der Welt. Sie sind oft abgelenkt und lassen sich von allem Möglichen beeinflussen – in ihrer Meinung, ihrer Weltsicht, ihrem Gefühlsleben.

In den Phasen kann es für Kinder hilfreich sein, wenn sie einen Ort in sich kennen, der sicher ist, an dem sie vollkommen O.K. sind, an dem sie unverletzt und gut sind, egal was die anderen sagen. Es kann hilfreich sein, wenn sie wissen, wie wohltuend es sein kann, bei starken

Emotionen für einen Moment die Augen zu schließen, tief zu atmen und die Gefühle anzuerkennen anstatt sie zu verdrängen oder z.B. Verletztheit in Wut zu verwandeln. Für ein Kind ist es sehr wertvoll, die innere Stille und die wache Präsenz zu kennen und abrufen zu können, wenn es für sie unterstützend ist.

Was lange währt wird endlich...

Unser Außengelände, das längere Zeit sich selbst überlassen wurde, wird von unseren Kindern vielfach bespielt und geliebt. So bot es doch immer wieder Anlass für Gesprächsthemen und Ärger.

Doch am Ende wird immer wieder alles gut.

Wir alle freuen uns darüber, dass wir endlich ein Sonnensegel in Kombination mit Slackline und Hängematte haben. Im Frühjahr gibt es dann auch eine neue Wasserstelle mit Matschspielbereich.

Das haben die Kinder im letzten Sommer wirklich sehr vermisst.

Gabi Teich



EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Öffnungszeiten & Angebote:

Offener Treff für Kids und Teens:

Montag: 15:00 - 20:00 Uhr
 Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 15:00 - 20:00 Uhr
 Donnerstag: 15:00 - 21:00 Uhr
 Freitag: 15:00 - 21:00 Uhr

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr
 Mit Anmeldung!

<p>Kreativ - Treff</p> <p>Jeden Montag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Kinderkochen</p> <p>Jeden Mittwoch: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>KinderKino</p> <p>Jeden dritten Donnerstag im Monat: Für Kids 6 J. 16:00 - 18:00 Uhr</p>
<p>Abenteuertreff</p> <p>Jeden Freitag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Breakdance</p> <p>Mittwoch: 18:30 - 19:30 Uhr Ab 6 Jahren Anmeldung erforderlich Kosten: 16 € im Monat</p>	<p>Kinderdisco</p> <p>Jeden letzten Freitag im Monat: Ab 6 Jahren 17:00 - 19:00 Uhr</p>

Angebote für Jugendliche:

Chill Out
 Donnerstag:
 18:00 - 21:00 Uhr

Youth-Night
 Freitag:
 19:00 - 21:00 Uhr

Ansprechpartner:
 Stephanie Brüggemann
 Tel. 0201/46 40 62 mit AB.
 info@jugendhausheisingen.de



Adresse und Kontakt:
 Kinder- und Jugendhaus Heisingen
 Stemmering 20
 45259 Essen

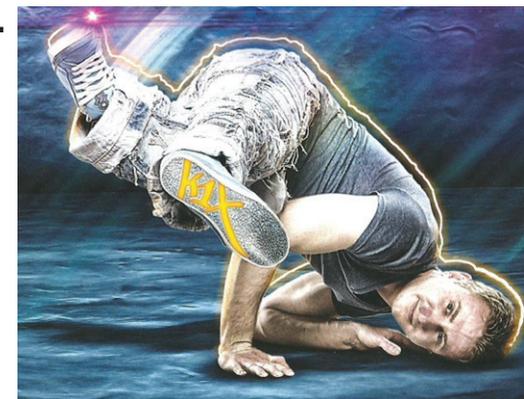
BREAKDANCE

Unterricht für Klein und Groß

Jeden Mittwoch von 18:30 – 19:30 Uhr für Kinder ab 6 J.
 Teilnehmerbeitrag 16€ monatl.

Anmeldung erforderlich

Kontakt:
 Tel: 0201/464062 oder
 info@jugendhausheisingen.de
Kommt zur Schnupperstunde



Kinderflohmarkt von Kindern für Kinder



Wann? 13. Mai 2017 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Aufbau ab 10:00 Uhr

Wo? Im großen Saal des Gemeindehauses.
 Getränke und Snacks werden im Foyer angeboten.
Nur Kinder und Jugendliche dürfen verkaufen.
 (keine Standmiete!)

Anmeldungen sind ab 01. März 2017 im Jugendhaus möglich.



Ferienzirkus
Hereinspaziert! Manege frei!
Kinderferienaktion 2017



Von 14.08.17 bis 26.08.17
Für Kinder von 6-12 Jahren
 Die Anmeldungen sind Mo.- Fr.
 zwischen 15:00 Uhr und 20:00 Uhr
 im Jugendhaus möglich!

Termine:

Kinderkino

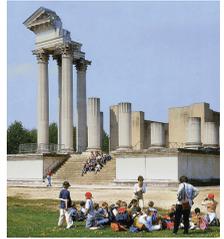
Jeden 3ten Donnerstag
 16.03.17
 18.05.17
 22.06.17

Kinderdisco

Jeden letzten Freitag
 31.03.17
 19.05.17
 Eintritt 1€



Abenteuerfreizeit 2017
„Die spinnen die Römer“
Auf den Spuren
von Asterix und Obelix



Ganz nach dem Motto: „Die spinnen die Römer“ drehen wir die Zeit zurück und schauen uns an wie Asterix und Obelix mit dem alten Römern zusammen gelebt haben, mit welchen Spielen man sich dort die Zeit vertrieben hat und mit welchen Alltagsgegenständen, Gallier wie Römer, gearbeitet haben. Die Ausflugsziele sind das Irrland Kevelaer, Schloss Beck und das Römermuseum in Xanten. Auch die altbekannten Spieleklassiker dürfen natürlich nicht fehlen also freut euch schon mal auf unser großes Geländespiel, Capture the Flag, Brennball, die Filmnacht, unser Lagerfeuer und die große Nachtwanderung!



Reisezeitraum:
 22.07.2017 bis
 28.07.2017

Teilnehmer:
 25 TeilnehmerInnen

Altersgruppe:
 8 bis 12 Jahre (+/- ein Jahr)

Freizeitteam:
 5 Teamer

Leistungen:
 Vollpension, Vollverpflegung, Bus Hin- und Rückfahrt, 3x Ausflüge + Hin- und Rückfahrt, Gruppenspiele und versch. Freizeitangebote vor Ort.

Kosten:
 250,- €

Leitung:
 Stephanie Brüggemann

Weitere Info's und Fragen an:
info@jugendhausheisingen.de oder 0201/464062



Als neuer Vereinsvorsitzender möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf den Förderverein des Paulushofes aufmerksam zu machen. Der „Förderverein Paulushof“ ist ein im Vereinsregister Essen eingetragener Verein und wurde bereits 10 Jahre vor Eröffnung des Paulushofes gegründet.

Er hat sich zum Ziel gesetzt, den Paulushof über das Notwendige hinaus zu unterstützen und so den Bewohnern das Leben zu verschönern.

So hat er in den zurückliegenden Jahren viele Projekte unterstützen können. Im vergangenen Jahr wurde mit Geldern des Fördervereins die Neugestaltung des Gartens unterstützt. Drei Hochbeete mit dazugehörigen Wegen wurden angelegt, die gemeinsam mit den Bewohnern gehegt und gepflegt werden. In diesem Jahr wünscht sich der Paulushof für die Gartenanlage u.a. eine Erweiterung der Gartenwege, die notwendig

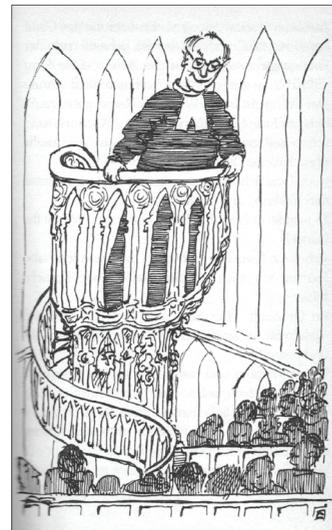
ist, um auch (Multifunktions-) Rollstuhlfahrern die Gartennutzung zu ermöglichen. Zudem wünscht sich der Paulushof Unterstützung für besondere Veranstaltungen wie z.B. einen kleinen Zirkus für die Bewohner ins Haus einzuladen.

Sie können die Ziele des Fördervereins unterstützen, indem Sie Mitglied des Fördervereins werden oder uns durch eine einmalige Spende unterstützen. Hierüber erhalten Sie am Ende des Jahres eine Bescheinigung über ihre steuerlich abzugsfähige Spende. Die Beitrittserklärung zum Förderverein erhalten Sie bei den unten genannten Mitgliedern des Fördervereins oder am Empfang des Paulushofes.

Sprechen Sie uns an.

Jörg Hoffmann 0201/463748 -
Heidi Ibbeken 0201/463906 -
Jürgen Döhler 0201/465883

Jörg Hoffmann



Der Pfarrer am Sonntag zur Gemeinde:
„Liebe Christen,
die Predigt fällt heute aus, denn ich habe euch etwas zu sagen“.

Der wortkarge Herr Meyer geht am Sonntag alleine zur Kirche, weil seine Frau sich nicht wohl fühlt. Als er zurückkommt, fragt sie ihn: „Über was hat der Pfarrer denn gepredigt?“ „Die Sünde“, lautet die spärliche Antwort. Sie versucht es noch einmal: „Und was hat er so im einzelnen darüber gesagt?“ „Er war dagegen“.

Ein Pfarrer und ein Busfahrer gelangen nach ihrem Tode gleichzeitig ans Himmelstor. Petrus mustert beide, dann sagt er zu dem Busfahrer: „Du kannst direkt in den Himmel“. Zu dem Pfarrer sagt er: „Tut mir leid, bei dir bin ich mir noch nicht sicher.“ Der Pfarrer verlangt entrüstet eine Erklärung. „Bei deiner Predigt haben die Leute immer geschlafen“, sagt Petrus und deutet auf den Busfahrer, „aber wenn er gefahren ist, haben sie immer gebetet“.



Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper
Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrer Cordula Altenbernd
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken
Stemmering 20 Tel. 46 64 71
Fax 8 46 53 03
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeidekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86
BIC GENODE1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.

Hausmeisterin Doris Cram
Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Vorsitzender Günther Pribil
Tel. 0151-25380938 stiftung@paulus-kirche.de
Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Marion Wölki Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48
*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!*

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Barbara Beyer46 66 76
Helgard Dedring46 28 66
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73
Dieter Narten125 82 55
Eckhard Sons46 25 37
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann
Stemmering 20 Tel. 46 40 62
jugendhausheisingen@freenet.de
Sprechzeit: Mit Anmeldung
jeden letzten Dienstag im Monat von 11 - 13 Uhr

Tageseinrichtung für Kinder

Leitung Gabriele Teich
Stemmering 22 Tel. 46 52 35
kindergarten@paulus-kirche.de
Öffnungszeiten Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr
Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank
IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00
BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Jürgen Schoeneberger Tel. 02151/7591201

Paulushof



Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.
Tagespflege

Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH
Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
info@paulushof-essen.de
www.paulushof-essen.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen
IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
Führungen nach Voranmeldung

Gründonnerstag 13. April, 19 Uhr	Gottesdienst <i>mit den Flötenkreisen Heisingen / Freisenbruch und Abendmahl</i> (Pfarrerinnen Altenbernd)
Karfreitag 14. April, 10 Uhr	Gottesdienst <i>mit Instrumentalmusik und Abendmahl</i> (Pfarrer Heitkämper)
Karfreitag 14. April, 15 Uhr	Gottesdienst im Paulushof <i>mit Abendmahl</i> (Pfarrer Heitkämper)
Karsamstag 15. April, 23 Uhr	Liturgische Osternacht <i>mit Lichtfeier, Männerschola und Abendmahl</i> (Pfarrerinnen Altenbernd)
Ostersonntag 16. April, 10 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrer Heitkämper)
Ostermontag 17. April, 10 Uhr	Festgottesdienst <i>mit Kirchenchor und Abendmahl</i> (Pfarrerinnen Altenbernd)

Gottesdienste im Paulushof

freitags um 10:30 Uhr
24. März
14. April um 15 Uhr (Karfreitag)
28. April
12. Mai
Pfarrerinnen Altenbernd

Gottesdienste im Altenheim St. Georg

montags um 10:30 Uhr
27. März, 24. April, 29. Mai
Pfarrerinnen Altenbernd

Kirche Kunterbunt im Gemeindehaus

30. März um 16 Uhr
Pfarrer Heitkämper & Team



Kindergartengottesdienst in der Pauluskirche

Donnerstag, um 9:00 Uhr
13. April
Pfarrer Heitkämper & Team

Kindergartengottesdienst in der Kita

Donnerstag, um 9:15 Uhr
23. März
Pfarrer Heitkämper & Team

Ökumenische Schulgottesdienste

Freitag, um 8:00 Uhr
31. Mrz., 7. Apr., 28. Apr. und 26. Mai
in der Pauluskirche
Pfarrerinnen Altenbernd

Ökumenisches Friedensgebet in St. Georg
freitags um 17:00 Uhr

Gottesdienste

in der Pauluskirche,
Stemmering, um 10 Uhr



Abendmahl



Familiengottesdienst



Kindergottesdienst

3. März 16.30 und 19 Uhr <i>Freitag</i>	Weltgebetstag in St.Georg s.S.11	
5. März	Pfarrer Heitkämper	
12. März	Pfarrer Heitkämper mit Taufen	
19. März	Prädikantin Kirchner Tag des Bergmanns	
26. März	Pfarrerinnen Altenbernd	
2. April	Pfarrerinnen Altenbernd	
9. April	Pfarrer Heitkämper	
13. April Gründonnerstag, 19 Uhr	Pfarrerinnen Altenbernd mit den Flötenkreisen Heisingen und Freisenbruch	
14. April - 17. April	siehe Seite 39	
23. April	Pfarrerinnen Altenbernd	
30. April	Prädikantin Kirchner	
7. Mai	Pfarrer Heitkämper Konfirmation I	
14. Mai	Pfarrer Heitkämper Konfirmation II	
21. Mai	Pfarrerinnen Altenbernd	
25. Mai Himmelfahrt	Pfarrerinnen Altenbernd Gottesdienst im Freien (s.S. 15)	
28. Mai	Pfarrerinnen Altenbernd	